



MONHEIM AM RHEIN

# Natur- und Erlebnistour

im Landschaftspark Rheinbogen



[monheim-entdecken.de](http://monheim-entdecken.de)

# Auf zur Entdeckungstour!

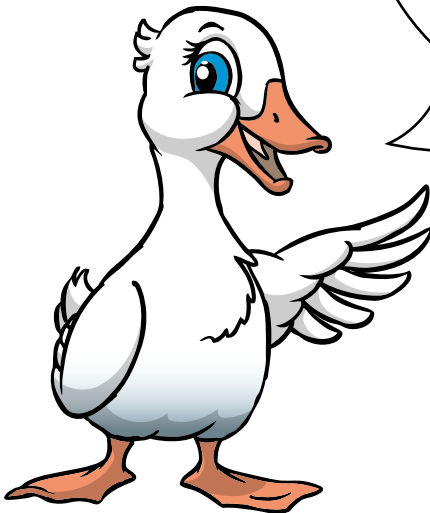
Du bist neugierig und gern in der Natur?  
Dann folge dem Monheimer Naturerlebnispfad.  
Hier kannst Du an elf interaktiven Stationen  
gemeinsam mit Freundinnen, Freunden oder  
Deiner Familie Interessantes über die heimische  
Natur- und Pflanzenwelt erfahren. Dieses Heft  
dient Dir dabei als Wegweiser, um spannende  
Aufgaben zu lösen und als tolle Erinnerung für  
zu Hause. Gleichzeitig ist es auch ein Entde-  
ckerbuch, das Dir am Ende mithilfe der blauen  
Buchstaben ein Lösungswort preisgibt.  
Viel Spaß beim Entdecken und eine schöne Zeit  
in der Natur!



## Mein Entdeckerbuch:

---

Hallo! Schön,  
dass Du mich besuchst.  
Ich bin Moni und möchte  
Dich auf dem spannenden  
Erlebnispfad mit Spaß und  
vielen interaktiven Ideen  
begleiten.



# Entdecker-Regeln

1. Wir achten die Tier- und Pflanzenwelt.
2. Wir nehmen Müll mit und entsorgen ihn passend.
3. Wir pflücken nur einzelne Blüten oder Blätter, die Pflanze bleibt im Boden.
4. Wir bringen Tiere nach dem Beobachten in der Becherlupe wieder an ihren Ort zurück.
5. Wir laufen nur auf der Deichkrone und beobachten von hier mit unserem Fernglas.



# Stationen im Landschaftspark Rheinbogen



- |    |                           |    |                     |
|----|---------------------------|----|---------------------|
| 1  | Wildkräuter               | 11 | Landschaftsrahmen   |
| 2  | Feuchtbiotop              | P  | Parkplatz           |
| 3  | Bienen                    | i  | Tourist-Information |
| 4  | Der Rhein und seine Wege  | 🚰  | Trinkbrunnen        |
| 5  | Streuobst                 | 🎮  | Spielplatz          |
| 6  | Hochlandrinder            | WC | Toilette            |
| 7  | Jagd mit dem Fernrohr     | 🍴  | Essen & Trinken     |
| 8  | Kopfweiden                | 🏰  | Schelmenturm        |
| 9  | Landwirtschaft            | 🏰  | Marienburg          |
| 10 | Stockwerke der Landschaft |    |                     |

# Station 1: Wildkräuter



## Brennnessel

Die Pflanze hat ihren Namen von dem germanischen Wort „neze“, was Zwirn bedeutet. Bevor Baumwolle genutzt wurde, wurden Stoffe aus Hanf oder Brennnessel gefertigt. Auch Taue und Seile können aus den fasrigen Stengeln hergestellt werden.



### Sammlerregeln:

- Sammle nur dort, wo es erlaubt ist.
- Sammle nur Pflanzen, die Du kennst und nur so viele, wie Du brauchst.
- Lasse die Wurzeln in der Erde.





## Ein Freundschaftsbändchen aus BrenNesseln

Pflücke drei Stängel von der Brennnessel und entferne die Blätter, die Blüten und die Früchte. Vorsicht, denke an die Brennhaare auf den Blättern!

Nun suchst Du einen Stein oder ein Stück Holz und klopfst die Stängel damit platt, so dass sich die Fasern lösen. Jetzt kannst Du die Fasern zusammenflechten und schon hast Du ein schönes Bändchen für Deine Freundin oder Deinen Freund.

## Spiel: Benenne die Kräuter



Gänseblümchen



Löwenzahn



Brennnessel



Spitzwegerich



### Monis Tipp:

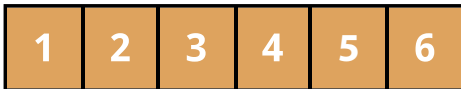
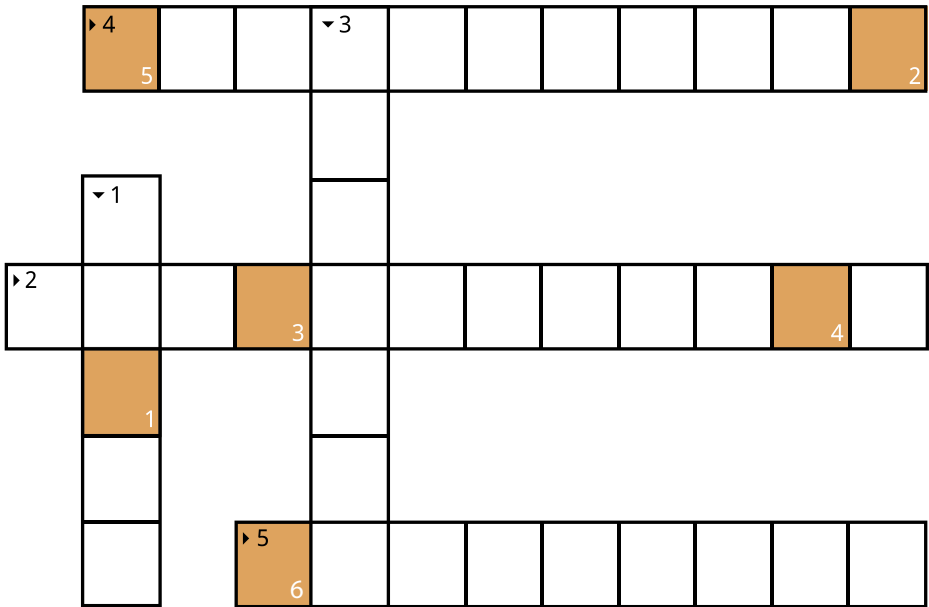
Im Herbst kann man die Nüsschen (Samen) der Brennnessel frisch oder geröstet essen. Als kleiner Snack zwischendurch oder im Salat.

**Spiel: Sammelt 8 bis 12 verschiedene Gegenstände aus der Natur (zum Beispiel Blatt, Stein, oder Feder).**

Lege alle Schätze auf ein Tuch oder Deine Jacke. Jede Person, die bei Dir ist, prägt sich die Gegenstände ein. Dann verdeckst Du sie und nimmst einen Gegenstand davon weg. Aber so, dass es keiner sieht! Jetzt lüftest Du die Fundsachen wieder und alle raten gemeinsam, was Du entnommen hast.



# StAktion 2: Feuchtbiotop



1. Wie heißen die Eier vom Frosch?
2. Wer kann auf der Oberfläche des Wassers laufen?
3. Von welchem Tier lebt die Larve im Wasser?
4. Wie nennt man die kleinen Tiere, bevor sie Frosch genannt werden?
5. Wie heißt das Tier, was hier gemalt ist?

**Kleiner Tipp:** Bei diesem Rätsel werden auch Umlaute (ä,ö,ü) bei Lösungswörtern verwendet.

## Geräuschelandkarte

Setze Dich auf die Wiese oder auf einen Stein. Mache die Augen zu und versuche, ungefähr zwei Minuten lang Dich nur auf Dein Gehör zu konzentrieren. Was kannst Du alles hören? **Trage es auf der Karte ein.**



# Station 3: Bienen

Die Bienen stellen den Baustoff für ihre Behausung, den Bienenwachs, selbst her. Die Bienen, die für den Bau der Waben zuständig sind, besitzen auf der Unterseite ihres Hinterleibs Wachsdrüsen. Hiermit scheiden sie hauchdünne Wachsplättchen aus.



## Naseweis-Rätsel: Eine Biene ist es nicht.



- Ich kann 15 Jahre alt werden.
- Ich bin wichtig, denn ich fresse gerne Insekten.
- Die Menschen mögen mich nicht so gern, dafür gibt es eigentlich keinen Grund.
- Ich bin handwerklich sehr begabt.
- Ich bin schnell und flink.
- Ich besitze acht Beine.

Weißt Du, wer ich bin?

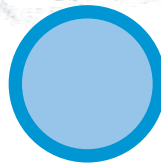
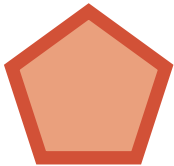


## Experiment: Seifenblase mit wie vielen Ecken?

**Materialien:** Wasser, Spülmittel, Glasschale und ein Strohhalm

Füll das Wasser in Deine Glasschale mit Rand, gib ein bisschen Spülmittel hinein und puste ganz leicht mit dem Strohhalm kleine Blasen in die Schale.

Was passiert? Wie viele Blasen passen nebeneinander und welche Form kannst Du erkennen?



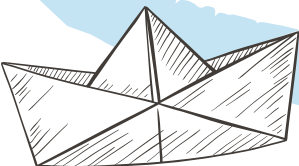
Wenn sich zwei oder mehrere Seifenblasen berühren, verbinden sie sich über eine glatte Fläche miteinander.

Ähnlich funktioniert auch der Bau der Wachsaben im Bienenstock.

# Station 4: Der Rhein und seine Wege

Der **R**hein bringt, wie viele andere Flüsse, nach langen Regenfällen oder der Schneeschmelze im Frühjahr viel Wasser zum Meer. Dabei steigt er gelegentlich über die Ufer. Hätten wir Menschen die Flüsse nicht an vielen Stellen eingeeignet, begradigt und unsere Städte nicht so nah an die Ufer gebaut, wäre die Flussdynamik kein Problem.

Auf dem Bild kannst Du sehen, wie weit das Wasser sich in der Rheinaue ausbreiten kann. Tiere und Pflanzen haben sich an diesen Wechsel angepasst und sind zum Teil sogar auf ihn angewiesen.



Die Urdenbacher Kämpe, nördlich vom Monheimer Stadtteil Baumberg, ist ein Beispiel für eine intakte Auenlandschaft. Hier fließt der Althrein. Er lässt immer wieder das Wasser über seine Ufer treten. So schafft er feuchte Wiesen und sumpfige Biotope. Hier fühlen sich viele Tiere und Pflanzen wohl.

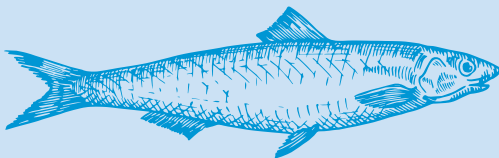
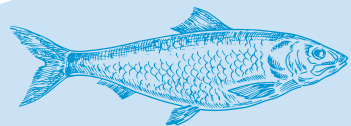
**Filmtipp:**

Hier kannst Du noch mehr über Auen, Hochwasser und Leben am Wasser erfahren.

## Unterwassergucker...

**Basteltipp:** Mit einem selbstgebauten Unterwassergucker an den Rhein oder an den nächsten Bach gehen.

**Materialien:** leere Blechdose, Feile oder Hammer, Dosenöffner, Gummiringe und durchsichtige Plastikfolie



**Bastelanleitung:** Den Boden und Deckel entfernst Du mit dem Dosenöffner. Eventuell entstandene scharfe Kanten kannst Du mit dem Hammer oder der Metallfeile beseitigen. Aber sei vorsichtig und lass Dir von einem Erwachsenen helfen! Nun nimmst Du ein Stück durchsichtige Plastikfolie. Diese sollte etwas größer als der Durchmesser Deiner Dose sein. Spanne die Folie über eine der Dosenöffnungen und fixiere sie ganz straff mit mehreren Gummiringen. Fertig!

Jetzt kannst Du den Wassergucker leicht ins Wasser eintauchen und so einiges unter Wasser entdecken.



Durch die Folie wird die Lichtbrechung an der Wasseroberfläche aufgehoben. Die vom Wasserdruck erzeugte Wölbung sorgt für einen Vergrößerungseffekt.

## Forscherauftrag:

Finde auf Deinem Weg verschiedene Dinge, die Dir besonders gefallen oder auffallen und stecke sie in den Entdeckerrucksack.



# Station 5: Streuobstwiesen

## Apfelkompott

(gemeinsam mit Mama oder Papa)

**Zutaten** (für 8 Portionen):

- 🍏 1600g Äpfel
- 🍋 2 EL Zitronensaft
- 🍏 500ml Wasser
- 🍏 evtl. noch etwas Apfelsaft



Den Zitronensaft mit Wasser in einen Kochtopf geben. Die Äpfel waschen, schälen, vierteln, entkernen, in Stücke schneiden und in das Zitronenwasser geben. Die Apfelscheiben mit dem Zitronenwasser zum Kochen bringen. Bei mittlerer Hitze 15 bis 20 Minuten leicht köcheln. Das gegarte Kompott in eine Glasschüssel füllen und mit Zimt garniert servieren. Wenn man das Apfelkompott kochend heiß randvoll in gut gereinigte Gläser füllt und diese sofort mit einem Deckel verschraubt, ist es mehrere Monate haltbar.



### Blindverkostung:

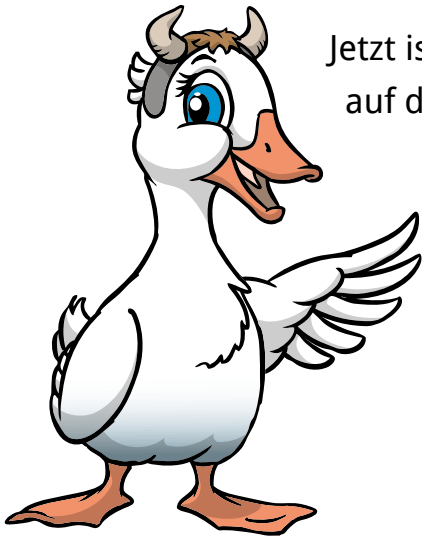
Schneide verschiedene Obstsorten und verbinde Dir die Augen. Lass nun Deine Zunge raten, was Du isst.



Reifes Obst hat viele verschiedene tolle  
Farben. Hilfst Du beim Weitermalen  
des Bildes?



# Station 6: Hochlandrinder

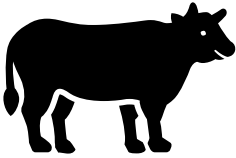


Jetzt ist Zeit für eine kleine Pause  
auf den Waldsofas.

**Hier kannst Du  
Dein Fernglas aus dem  
Entdeckerrucksack  
nehmen !**

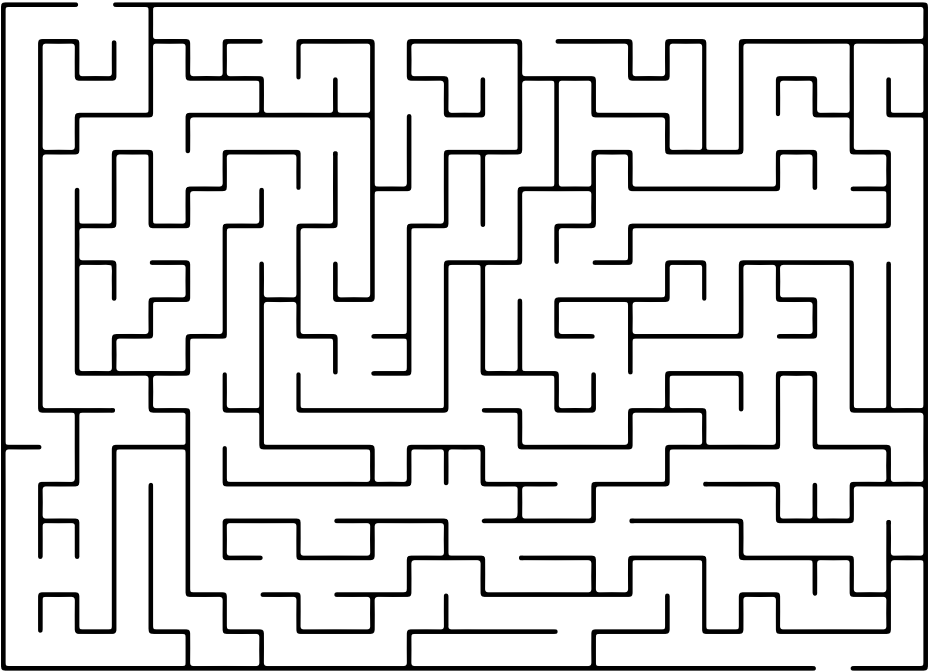
Schau in die Kronen der  
Bäume oder den Rindern  
beim „Rasenmähen“ zu.





Ich möchte auf  
meine Weide!  
**Hilfst Du mir?**

**Kennst Du noch andere  
„Tier-Rasenmäher“?**



**Was fressen Hochlandrinder gerne?  
Schau mal auf die Weide, findest Du Pflanzen,  
die Du kennst?**



**Was würde mit einer Wiese passieren, die nicht vom  
Menschen oder von Tieren gepflegt wird?**

# Station 7: Jagd mit dem Bogen

Früher wurde anders gejagt als heute. Die Jäger von damals hatten den Bogen raus! Damit waren sie Meister im Jagen. Sie wussten genau, wie sie ihre Waffen bauen mussten, um ihre Beute gut erlegen zu können. Und Du? Magst Du Dir einen Bogen bauen?

## Du brauchst:

- einen langen geraden Ast, so lang, dass er bis zu Deiner Nasenspitze reicht
- Maurerschnur
- Schnitzmesser



## Gute Holzarten sind:

- Vogelbeere
- Hartriegel
- Ahorn
- Haselnuss

## Schnitzregeln:

1. Wer schnitzt, der sitzt!
2. Immer von Dir weg schnitzen.
3. Halte genügend Abstand zu Deinem Nachbarn.
4. Laufe nicht mit Werkzeug herum.



An beiden Seiten des Bogens werden kleine Kerben hinein geschnitzt, ungefähr 2,5 cm vom Astende. Die Kerben müssen so tief sein, dass die Bogenschnur nicht herausrutscht. Verankere die Schnur an der einen Seite in der Kerbe. Biege nun langsam und vorsichtig den Bogen und knote die Schnur, mit einer Schlaufe, auf der anderen Seite des Bogens in der zweiten Kerbe fest. Du kannst noch Muster hineinschnitzen oder mit Wolle und Schnur den Bogen verzieren.

### Auf leisen Sohlen (ab 5 Personen)

Nicht nur der Mensch muss bei der Jagd leise sein. Auch Tiere pirschen sich auf die verschiedensten Arten an ihre Beute an. Setze Dich mit Deinen Mitspielerinnen und Mitspielern in einen Kreis und wähle einen Mitspieler, der sich in die Mitte des Kreises begibt. Dieser nimmt sich einen Gegenstand als Beute, die es zu bewachen gilt und schließt dabei die Augen. Jetzt versuchen die anderen Mitspieler im Wechsel, sich so leise wie möglich an die Beute zu schleichen, ohne dass der Wächter sie vorher erwischt. Der Wächter versucht nur durch sein Gehör die Richtung zu erraten, aus der sich der Jäger anpirscht. Diese zeigt er mit dem Arm an. Wenn der Wächter richtig liegt, muss der Jäger zurück in den Kreis und der Nächste ist dran.

# Station 8: Kopfweiden

Sagenhafte Kräfte schlummern in der Weide. Pure Lebenskraft zeigt sie in den jungen frischen Ästen der Korbweide.



In der Rinde befindet sich der Wirkstoff Salicin. Dieser wird in chemischer Form im heutigen Aspirin® verwendet, um zum Beispiel Kopfschmerzen zu lindern.

## Mit Weidenruten sind der Kreativität keine Grenze gesetzt.

Nimm Dir ein schönes Marmeladen- oder Einmachglas, fülle es mit Wasser und hübschen Kieseln vom Rhein. Dann steckst Du ein paar Weidenäste in verschiedenen Größen zusammen und bindest ein schönes Band darum. Stelle den Weidenbund nun ins Glas. Jetzt kannst Du selbst beobachten, was passiert, und Du hast ein tolles Geschenk.



# Station 9: Landwirtschaft

## Blüten-Tattoo

Sammele viele verschiedene kleine Blütenblätter oder kleine Blütenköpfe. Dann suchst Du Dir eine Stelle an Deinem Körper zum Beispiel Arm oder Handrücken. Befeuchte die Stelle mit Wasser, klebe mit den Blüten Muster oder Figuren darauf und streiche sie glatt.



### Ernte-Spiel (ab 6 Personen):

Stelle Dich mit Deinen Mitspielerinnen und Mitspielern in einem Kreis auf. Ein Spielleiter flüstert allen Kindern im Kreis den Namen einer Frucht ins Ohr. Jede Frucht wird an mindestens zwei Kinder vergeben. In der Mitte des Kreises steht ein Kind. Es ruft eine Frucht, die geerntet werden soll. Alle Kinder, deren Frucht genannt wurde, müssen nun ihre Plätze tauschen. Aber aufgepasst: Das Kind in der Mitte versucht ebenfalls, einen der freiwerdenden Plätze im Kreis einzunehmen. Das Kind, welches keinen Platz bekommt, geht in die Mitte und die nächste Runde beginnt. Ruft das Kind in der Mitte „Ernte“, verlassen alle Kinder ihren Platz und bilden einen neuen Kreis. Wer am Ende übrig bleibt, geht in die Mitte und ruft die nächste Frucht aus.



G	L	M	W	I	G	V	Y	W	J	U	B	L	H	Y	C	J	F	I	V	F
H	T	G	E	C	R	W	G	G	R	N	U	A	M	T	D	M	A	I	S	L
I	J	F	I	S	E	L	N	F	C	E	N	C	I	R	L	L	Y	Q	U	U
Y	D	S	Z	A	G	G	U	A	P	R	N	K	E	K	K	A	I	I	X	W
D	E	F	E	T	E	Q	H	S	H	D	E	E	V	H	I	N	D	H	K	H
M	M	X	N	S	N	D	T	M	B	E	A	R	V	R	C	D	L	M	S	D
R	A	F	P	O	W	P	N	O	A	B	C	W	N	F	P	W	H	O	E	K
Y	U	R	C	C	U	V	S	P	U	E	K	I	D	S	C	I	W	H	Q	L
Q	L	U	A	F	R	I	I	Q	E	Q	E	L	O	Q	J	R	U	N	K	H
I	W	C	Y	C	M	E	V	Y	R	A	R	D	N	X	A	T	R	B	B	T
B	U	H	J	X	L	L	G	I	X	H	A	K	P	G	I	X	Z	L	Y	W
Z	R	T	N	K	D	F	M	T	E	H	X	Ä	I	F	Z	K	F	U	J	R
B	F	F	V	W	K	A	N	K	D	W	Y	U	U	I	S	M	R	M	N	B
V	R	O	O	V	N	L	R	W	C	K	Q	T	Y	X	M	S	B	E	Z	G
J	J	L	Y	H	I	T	E	K	Y	J	X	E	W	Q	V	W	X	S	T	H
K	W	G	P	S	F	L	D	O	G	X	X	R	M	S	P	H	M	J	L	K
E	G	E	C	M	O	E	M	M	R	I	M	R	X	V	M	D	D	C	K	E
Y	K	N	Q	N	Y	P	T	L	B	W	H	S	L	H	G	V	U	X	H	C
Z	A	M	C	M	V	I	P	U	N	K	R	A	U	T	M	B	V	X	N	Q
D	R	N	N	N	D	T	Q	Q	X	S	D	Ü	N	G	N	N	G	Y	F	I
L	D	R	D	Q	T	C	N	Z	L	U	O	F	K	H	P	J	O	T	D	Z

Diese Wörter sind versteckt:

**ACKERWILDKRÄUTER**

**MOHNBLUME**

**ACKER**

**ERDE**

**BAUER**

**MAIS**

**VIELFALT**

**FRUCHTFOLGE**

**LANDWIRT**

**WEIZEN**

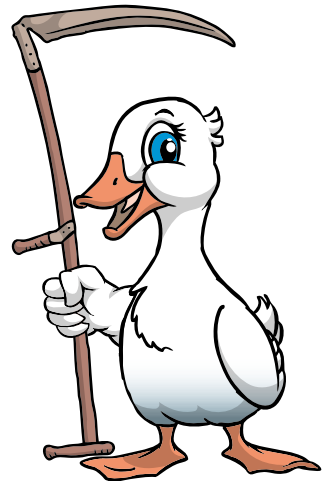
**DÜNGUNG**

**MAULWURF**

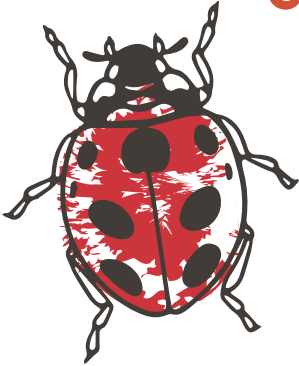
**UNKRAUT**

**REGENWURM**

**BAUER**



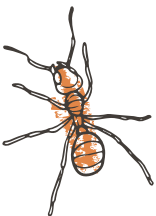
# Station 10: StockwerkE der Landschaft



Jetzt kannst Du Naturforscher spielen. Also Becherlupe ausgepackt und nach Krabbeltierchen Ausschau gehalten! Suche zum Beispiel Grashüpfer, Ameisen oder Käfer.

Diese fängst Du behutsam ein. Lege sie vorsichtig in das Glas und beobachte sie. Du kannst aber auch Steine, Blätter oder andere Dinge durch die Becherlupe näher betrachten.

**Wichtig! Lasse die kleinen Tierchen nicht zu lange in dem Glas und gebe der Natur wieder zurück.**



## Weißt Du's?

Hier kannst Du zeigen, wie gut Du Dich mit Naturthemen auskennst. Wenn Deine Antworten stimmen, erhältst Du ein Lösungswort:

**1. Wie viele Stockwerke findest Du im Wald?**

fünf (L) drei (N)



**2. Aus welchem Land kamen die tierischen Landschaftspfleger?**

Schottland (A) England (T)



**3. Wie heißt die männliche Biene?**

Drohne (T) Arbeiterin (R)

**4. Wie heißt das Gebiet, wo der Fluß über das Ufer treten kann?**

Aue (U) Feuchtgebiet (F)

**5. Mit welcher Baumart wurden Körbe geflochten?**

Weide (R) Birke (T)

**Was ist einzigartig und braucht der Mensch für seine Gesundheit?**

\_\_\_\_\_

# Station II: Der Landschaftsrahmen

Ende der 60er Jahre entstand eine neue Kunstrichtung:  
die vergängliche Kunst.

## Kunstobjekte aus natürlichen Fundstücken

Die natürlichen  
Kunstwerke sind  
der Witterung und  
anderen Umweltein-  
flüssen ausgesetzt.

Je nachdem, aus  
welchem Material  
sie gefertigt  
wurden, sind sie  
nur für einen

bestimmten Zeitraum sichtbar, bevor sie wieder in den  
Kreislauf der Natur eingehen.



**„JEDER MENSCH  
IST EIN KÜNSTLER“**

**JOSEPH BEUYS**

### Basteltipp:

Suche vier etwa gleich lange Äste und verbinde sie mit etwas Schnur zu einem Rechteck. Oder stelle Deine eigene Schnur her: aus Gräsern oder aus Brennnesseln, so wie auf Seite 5 erklärt. Fertig ist Dein Bilderrahmen!



Nimm Deinen Bilderrahmen und stelle ein Naturwerk ins Licht. Oder Du machst ein Naturobjekt aus den Dingen, die Du hier findest. Sei fantasievoll!

**Anschließend führst Du durch Dein Naturmuseum.**

## Forscherauftrag: Kannst Du Dich noch an Deinen Forscherauftrag von Seite 13 erinnern?

Nimm Deine Fundstücke und erforsche, welche Dinge im oder auf dem Wasser schwimmen oder auch untergehen.

Forsche**R**esultat:

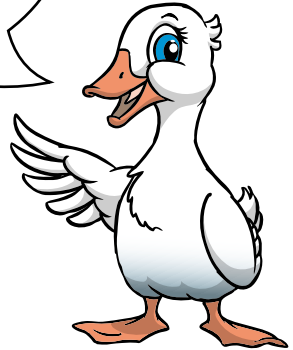
Fundstück	schwimmt	schwebt	geht unter
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## Na, hast Du alle **BLAUEN** Buchstaben im Heft gefunden?

Suche sie zusammen und Du erhältst ein Lösungswort:

\_\_\_\_\_

Ich hoffe, Du  
hattest eine spannende  
Tour durch die Natur!



## Impressum

Herausgeber:  
Stadt Monheim am Rhein  
– Der Bürgermeister –  
Abteilung Wirtschaftsförderung und Tourismus  
Rathausplatz 2  
40789 Monheim am Rhein

Redaktion, Design und Layout:  
Counterpart Group GmbH

Zeichnungen von Ulrike Sell S. 5, 7, 9, 10, 12, 18, 21, 24  
Zeichnungen von freepik.com S. 4, 9, 11-13, 24  
Zeichnung von icon-rainbow.com S. 17

Idee und Konzept: Ulrike Sell

Hinweis: Alle Informationen entsprechen dem Stand der Drucklegung im Juli 2021.  
Änderungen vorbehalten!

Fotonachweise:

Fotos von Ulrike Sell S. 11, 14, 20, 21, 26, 27  
Fotos von unsplash.com S. 6, 8, 9, 22

Literaturnachweise:

Joseph Cornell, Naturerfahrungsspiele für Kinder und Jugendliche, Verlag an der Ruhr

Abenteuer lernen e.V., Forscher und Forscherin werden - Naturwissenschaftliches  
Experimentieren mit Kindern in der Grundschule, Verband der Chemischen Industrie e.V.,  
Landesverband Ost



MONHEIM AM RHEIN



[monheim-entdecken.de](http://monheim-entdecken.de)